

Pressemitteilung vom 26.04.2023

Vertreterversammlung der Volksbank Mittelhessen beschließt 5,5 % Dividende

- **Bilanzsumme steigt auf 10,6 Mrd. Euro**
- **Kundeneinlagen: Zuwachs auf 8,6 Milliarden Euro**

Mittelhessen. Am Mittwochabend, 26. April 2023, fand in der Gießener Kongresshalle die diesjährige Vertreterversammlung der Volksbank Mittelhessen statt. Die gewählten Vertreter der 199.479 Mitglieder bilden zusammen das höchste Organ der Genossenschaft. Im Namen und im Auftrag der Mitglieder entscheiden sie unter anderem über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Koch informierte Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker in seinem Vortrag detailliert über die wirtschaftlichen Ergebnisse und wesentlichen Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres.



Geschäftsentwicklung und Bilanzsumme

Die Volksbank Mittelhessen hat das Geschäftsjahr 2022 trotz der fortwährend schwierigen Wirtschaftslage – auf die Pandemie folgte nahtlos der russische Angriff auf die Ukraine und

die weltweit spürbaren Folgen für Wirtschaft und Verbraucher – mit einem guten Ergebnis abgeschlossen.

Die Bilanzsumme der Volksbank Mittelhessen stieg im Jahr 2022 erneut deutlich an – sie betrug 10,6 Milliarden Euro, das sind 462 Millionen Euro mehr als 2021. Mit einem Plus von 4,6 Prozent schließt die Volksbank Mittelhessen auch im Vergleich mit dem Schnitt aller Genossenschaftsbanken (+2,7 Prozent) überdurchschnittlich gut ab. Zudem übertraf die Bank bei der Bilanzsumme im zweiten Jahr in Folge die 10-Milliarden-Grenze und gehört damit weiterhin zu den größten Volksbanken Deutschlands.

Verantwortlich für das Bilanzwachstum waren vor allem der Anstieg bei der Kreditvergabe und den Kundeneinlagen. Beim Kreditvolumen verzeichnete die Bank einen bemerkenswerten Anstieg von 15,8 Prozent. Es erhöhte sich von knapp 6,3 Mrd. Euro auf knapp 7,3 Mrd. Euro, ein Plus von 993 Mio. Euro. Die Neuausleihungen von Darlehen waren im Vergleich zum Vorjahr erheblich höher. 2022 erreichten sie eine Höhe von 2,1 Mrd. Euro (+473 Mio. Euro). Die Tilgungsleistungen der Kunden erreichten ein Volumen von 900 Millionen Euro.

Das Eigenkapital der Bank stieg um 49 Mio. Euro auf 969 Mio. Euro. Rund 40 Prozent des Zuwachses geht dabei auf das gezeichnete Kapital zurück. Die Volksbank Mittelhessen erlaubt ihren Mitgliedern, eine höhere Anzahl an Geschäftsanteilen zu zeichnen als früher, was auf rege Nachfrage trifft.

Gerade in der Krise ist die Volksbank Mittelhessen den Unternehmern der Region verlässlicher und starker Finanzpartner. Gemeinsam mit den Kunden findet sie auch in kritischen Situationen tragfähige Lösungen.

Eigenkapitalgrundlage weiter gestärkt

Die Volksbank Mittelhessen ist eine grundsolide finanzierte Bank. Dazu gehört eine gute Eigenkapitalausstattung, die im Wesentlichen aus den Geschäftsguthaben der Mitglieder sowie erwirtschafteten Rücklagen besteht.

Im letzten Jahr ist das Eigenkapital auf 969 Millionen Euro gestiegen (2021: 920 Mio. Euro) gestiegen, das ist ein Zuwachs von 5,3 Prozent.

Nach Beschlussfassung durch die Vertreterversammlung wurde das Eigenkapital nochmals gestärkt. So beträgt die Kernkapitalquote auf Basis der zum Stichtag gültigen Eigenmittelbestandteile und nach Dotierung durch die Vertreterversammlung 15,3 Prozent, die Gesamtkapitalquote liegt auf dieser Basis bei 16,1 Prozent.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss beträgt 149,4 Millionen Euro (+11,4 Mio. Euro). Das entspricht 1,42 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme und bedeutet ein Plus von 8,3 Prozent. Der Provisionsüberschuss stieg um rund 4 Prozent auf 60,8 Millionen Euro (2021: 59 Mio. Euro) an. Das entspricht einer Provisionsspanne von 0,58 Prozent.

Die Cost-Income-Ratio als Maßstab für die wirtschaftliche Effizienz verbesserte sich auf 61,1 Prozent (2021: 61,8).

Die Volksbank Mittelhessen schließt das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit nach Bewertung in Höhe von 56,9 Mio. Euro ab. Der Vorjahreswert lag bei 63 Mio. Euro. Vor Bewertung betrug es 80,7 Mio. Euro. Die Volksbank Mittelhessen stellt weitere 10 Mio. Euro in den Fonds für allgemeine Bankrisiken ein und stärkt damit die Rücklagen.

Nach dem Abzug des Steueraufwandes verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 25 Millionen Euro im Vergleich zu 34 Millionen Euro im Jahr zuvor. Mit diesem Ergebnis zeigt sich der Vorstand vor allem vor dem Hintergrund des herausfordernden Marktumfeldes sehr zufrieden.

Prüfung und Verwendung des Jahresüberschusses 2022

Das vorgestellte Prüfungsergebnis der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk einher.

Die gut 400 anwesenden Vertreter genehmigten bei der Versammlung in Gießen den vorgestellten Jahresabschluss für 2022. Sie entlasteten die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates anschließend einstimmig.

Vorstandssprecher Dr. Lars Witteck stellte im Anschluss den gemeinsamen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Verwendung des Bilanzgewinnes vor, der eine weitere Stärkung der Rücklagen sowie eine Dividende in Höhe von 5,5 % beinhaltet. Die Vertreterversammlung stimmte auch diesem Vorschlag zu.



1,2 Mio. Euro an Vereine und soziale Initiativen gespendet

Die Volksbank Mittelhessen übernimmt Verantwortung für die Region und fördert zahlreiche regionale Initiativen, Vereine sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen. Das geschieht durch die regelmäßige Ausschreibung von Förderwettbewerben. Im Jahr 2022 hat die Volksbank Mittelhessen auf diese Weise erneut Fördermittel in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro vergeben.

Eine Übersicht inklusive der jeweiligen Teilnahmebedingungen zu allen aktuellen Wettbewerben und zu den geförderten Vereinen im Jahr 2022 ist unter vbmh.de/engagement zu finden.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Wahlperiode schieden turnusgemäß Prof. Dr. Michael Kirk und Dipl.-Kfm. Gerald Engeland aus dem Aufsichtsrat aus.

Gerald Engeland stand aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Die Volksbank Mittelhessen bedankte sich bei Herrn Engeland für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Aufsichtsrat.

Prof. Dr. Michael Kirk wurde durch die Vertreterversammlung für eine weitere Amtsperiode einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Er ist auch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.

Von den Arbeitnehmern wurden folgende Personen neu in den Aufsichtsrat gewählt: Andrea Höfner, Annette Wulfhorst, Frank Hettche, Karl-Michael Habermehl, Volker Schüßler, Benjamin Gaul.

Das bisherige Aufsichtsratsmitglied Martina Mulch-Leidich (Arbeitnehmervertretung) scheidet aus dem Gremium aus. Die Volksbank Mittelhessen bedankte sich auch bei ihr für die ehrenamtliche Tätigkeit im Aufsichtsrat.

Pressekontakt:

Michael Agricola
Pressereferent

Volksbank Mittelhessen eG
Vorstandsstab

Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen
Telefon: 0641 7005-663213
Telefax: 0641 7005-861100
E-Mail: michael.agricola@vb-mittelhessen.de